

<b>Protokoll:</b>	<b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr. TOP:</b>	216 5
	Verhandlung	<b>Drucksache: GZ:</b>	816/2014 WFB

<b>Sitzungstermin:</b>	20.11.2014
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	OB Kuhn
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Sabbagh pö
<b>Betreff:</b>	<b>Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart - Nachtragswirtschaftsplan 2014</b>

**Vorgang:** Bäderausschuss vom 14.11.2014, nicht öffentlich, Nr. 14  
Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 03.11.2014, GRDRs 816/2014, mit folgendem Beschlussantrag:

1. Für den Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart (BBS) wird für das Wirtschaftsjahr 2014 ein Nachtragswirtschaftsplan - wie folgt - festgesetzt:

		2014	2014	2014
		bisher	Veränderung	Nachtrags- wirtschaftsplan
		Euro	Euro	Euro
1.1	im Erfolgsplan mit			
	- Erträgen in Höhe von	23.229.000	-614.000	22.615.000
	- Aufwendungen in Höhe von	35.466.000	+129.000	35.595.000
	- einem Jahresverlust von	-12.237.000	-743.000	-12.980.000
1.2	im Vermögensplan mit			
	Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	21.287.000	+343.000	21.630.000
1.3	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von	0	0	0
1.4	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	200.000	0	200.000
1.5	Der Höchstbetrag der Kassenkredite (20% der Erträge) wird festgesetzt auf	4.645.800	-122.800	4.523.000

## 2. Finanzierungsbeschluss

- 2.1 Der gegenüber der ursprünglichen Planung um 743 TEUR höhere Jahresverlust wird in Höhe von 400 TEUR aus der Kapitalrücklage der Bäderbetriebe Stuttgart entnommen.
- 2.3 Der aus dem Stadthaushalt zu deckende Differenzbetrag von 343 TEUR steht im Teilergebnishaushalt THH 200, Stadtkämmerei, im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang